

Technische Universität Dresden

Studienordnung für das Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen

Vom ...

Aufgrund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums des Faches Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft
- § 3 Fachliche Studienvoraussetzungen
- § 4 Lehr- und Lernformen
- § 5 Aufbau und Durchführung des Studiums
- § 6 Inhalte des Studiums
- § 7 Leistungspunkte (Credits)
- § 8 Studienberatung
- § 9 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 10 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen vom ... in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums des Faches Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung /Wirtschaft

(1) Ziel des Studiums ist der Erwerb der Qualifikationen, die für die Fortsetzung der universitären Ausbildung in einem auf die Befähigung für ein Lehramt ausgerichteten konsekutiven Master-Studiengang zum Erwerb des Abschlusses Master of Education Voraussetzung sind. Die Studierenden sollen befähigt werden, neben den fachlichen Zusammenhängen der Bildungswissenschaften auch jene der Bezugswissenschaften des Unterrichtsfaches Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft zu überblicken sowie wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden. Sie sollen Fachkenntnisse und Fähigkeiten erwerben, die für den Übergang in einen auf die Befähigung für ein Lehramt sowie den vorgeschriebenen Vorbereitungsdienst vorbereitenden Master-Studiengang notwendig sind, desgleichen auch berufsbefähigende Schlüsselqualifikationen für eine Tätigkeit in anderen Berufsfeldern, vornehmlich in solchen, die auf die Vermittlung und Aneignung von Wissen ausgerichtet sind.

Im Einzelnen werden die Studierenden dazu befähigt,

- politikwissenschaftliche und soziologische Fragestellungen zu erkennen sowie sie mit wissenschaftlichen Methoden kritisch zu analysieren und sachgerecht zu beantworten,
- wirtschaftliche und rechtliche Sachverhalte anhand fachwissenschaftlicher Kategorien zu verstehen und korrekt darzustellen,
- Gemeinschaftskundeunterricht fachlich und didaktisch kompetent zu analysieren und zu planen.

(2) Die angeeigneten Wissensbestände und Fähigkeiten ermöglichen es den Studierenden, nach Abschluss des Bachelor-Studienganges und nach entsprechender Einarbeitungszeit in der Berufspraxis vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen zu bewältigen. Die Absolventen können ihre Kenntnisse gesellschaftlicher und politischer Sachverhalte sowie ihre Fähigkeiten zur Analyse und lösungsorientierten Bearbeitung von Fragestellungen und Problemen insbesondere im politik- und bildungsnahen Bereich einsetzen. Dazu gehören Berufsbilder der Erwachsenenbildung ebenso wie jene der Organisation und Öffentlichkeitsarbeit in öffentlichen, gemeinnützigen und privaten Organisationen und Institutionen.

§ 3 Fachliche Studienvoraussetzungen

Ergänzend zu den allgemeinen Zugangsvoraussetzungen ist Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums des Faches Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft im

Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen der Nachweis von zwei Fremdsprachen, darunter Englisch mindestens auf Mittelstufenniveau, die andere Fremdsprache mindestens auf Grundstufenniveau. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung oder entsprechende Sprachzertifikate.

§ 4 Lehr- und Lernformen

- (1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Tutorien, Proseminare, Seminare und Selbststudium sowie durch Schulpraktische Übungen vermittelt, gefestigt und vertieft.
- (2) In Vorlesungen wird in die Stoffgebiete der Module eingeführt und systematisches Überblickswissen vermittelt. Tutorien erlauben die praktische Einübung und Anwendung des Lehrstoffes. Proseminare, Seminare und Projektseminare ermöglichen den Studierenden, sich unter Anleitung auf der Grundlage von Fachliteratur und anderen Materialien auf unterschiedlichem Niveau über ausgewählte Problembereiche zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen und es im akademischen Diskurs zu erörtern. Schulpraktische Übungen sind durch Vor- und Nachbereitung universitär angeleitete unterrichtspraktische Tätigkeiten in semesterbegleitender Form. Sie finden in Kleingruppen statt.
- (3) Die Lehrveranstaltungen werden in der deutschen Sprache abgehalten. Wenn sich Inhalt und Qualifikationsziel eines Moduls dafür eignen, kann der Fakultätsrat auf Vorschlag der Studienkommission eine andere Lehrsprache beschließen, wenn für die Studierenden eine Satz 1 entsprechende Alternative in demselben Studienjahr besteht.

§ 5 Aufbau und Durchführung des Studiums

- (1) Das Studium des Faches Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt.
- (2) Das Studium des Faches Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft umfasst 11 Pflichtmodule, darunter die Schulpraktischen Studien des Moduls GK-SPS.
- (3) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.
- (4) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, sowie Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

§ 6 Inhalte des Studiums

Inhalte des Studiums sind aus den Teildisziplinen der Politikwissenschaft und Soziologie neben der Fachdidaktik die Folgenden:

1. Politikwissenschaft:

- zentrale Fragestellungen, Begriffe und Methoden der Politikwissenschaft,
- Grundbegriffe politischer Theorie, grundlegender Theorieansätze aus der Geschichte und Gegenwart politischer Ideen; Analyse und Reflexion dieser Ansätze,
- zentrale Begriffe politischer Systemlehre; Analyse und Vergleich von politischen Systemen; politisches System der Bundesrepublik Deutschland,
- die wichtigsten Strukturen, Fragestellungen und Theorien internationaler Beziehungen; Analyse von Problemstellungen der internationalen Beziehungen,
- grundlegende Zusammenhänge im Bereich der Wirtschaft und des Rechts

2. Soziologie:

- grundlegende Fragestellungen und Grundbegriffe der Soziologie,
- wichtige Ansätze in der Soziologischen Theorie; Analyse und Vergleich von Gesellschaftssystemen
- wichtige Methoden der Erhebung, Analyse und Interpretation von Informationen über die Wirklichkeit,
- wichtigste Typen von Gesellschaftssystemen anhand historischer und zeitgenössischer Beispiele; Gesellschaftssystem der Bundesrepublik Deutschland,
- Grundzüge der Familien- und Jugendsoziologie sowie der Sozialisationsforschung; Analyse von Interaktions- und Kommunikationsprozessen – besonders in der Institution Schule.

3. Fachdidaktik:

- wichtigste Ansätze und Inhalte von Theorien der Didaktik politischer Bildung; Ziele, Inhalte, Methoden und Medien des Faches Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft.

**§ 7
Leistungspunkte (Credits)**

(1) ECTS-Leistungspunkte (Credits) dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Durch Studien- und Prüfungsleistungen in den nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie durch Selbststudium können im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft insgesamt 68 Leistungspunkte erworben werden. Wird die Bachelor-Arbeit im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft angefertigt, so werden für sie 7 weitere Leistungspunkte erworben.

(2) Leistungspunkte werden grundsätzlich modulweise und nur dann vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 28 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können und unter welchen Voraussetzungen dies im Einzelnen geschieht.

**§ 8
Studienberatung**

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten und Einschreibemodalitäten sowie auf allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung des Instituts. Die fachliche Beratung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung. Die allgemeine Studienberatung für Lehramtsstudiengänge obliegt dem ZLSB.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Prüfungsleistung erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 9 Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen des Faches Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehrformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

§ 10 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2007 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt auf Grund des Senatsbeschlusses der Technischen Universität Dresden vom ...
und der Genehmigung des Rektoratskollegiums vom ...
Dresden, den ...

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Hermann Kokenge

Anlage 1**Modulbeschreibungen**

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-BM-THEO-LA	Einführung in das Studium der politischen Theorie und Ideengeschichte	Professor/in für Politische Theorie (Prof. Dr. Hans Vorländer)
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul vermittelt Kenntnisse zu den Grundlagen der politischen Theorie und Ideengeschichte sowie einen Überblick zu den systematischen Gehalten politischen Denkens. Es führt hin zur selbständigen Reflexion und Analyse von politischen Ordnungsproblemen und regt zur eigenständigen Lektüre an. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über solide Kenntnisse ideengeschichtlicher Entwicklungen und zentraler Grundbegriffe der Politischen Theorie. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage wissenschaftliche Texte zu erarbeiten, kritisch zu prüfen und zu präsentieren.	
Lehrformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> - die Vorlesung zur Einführung in die Theorie der Politik (2 SWS) - und das dazugehörige Proseminar (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekanntgegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft sowie für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten im Anschluss an die Vorlesung, - aus einer Seminararbeit im Umfang von 30 Stunden im Rahmen des Proseminars und - als unbenotete Prüfungsleistung aus einer lektürebezogenen Aufgabe in Form einer Textinterpretationssammlung im Rahmen des Proseminars. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung bestanden, ergibt sich die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel von Klausurarbeit und Seminararbeit. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, geht diese Note (5,0) zu 10 % in die Modulnote ein; darüber hinaus ergibt sich die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel von Klausurarbeit und Seminararbeit.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen	

	<ul style="list-style-type: none">- 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen,- 60 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen durch eigene Lektüre,- 30 Stunden auf die Ausarbeitung der Textinterpretationen,- 30 Stunden auf die Anfertigung der Seminararbeit und- 60 Stunden auf die Vorbereitung der Klausurarbeit.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-BM-SYS-GK	Einführung in das Studium der politischen Systeme	Professor/in für Politische Systeme (Prof. Dr. Werner J. Patzelt)
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Kategorien der vergleichenden Analyse politischer Systeme, besitzen grundlegende Einsichten in zentrale Konstruktionsmerkmale zeitgenössischer und geschichtlicher politischer Systeme, wissen um deren Konkretisierung in ausgewählten politischen Systemen und können die vermittelten Kenntnisse bei eigenständigen Analysen politischer Systeme anwenden. Ferner beherrschen die Studierenden Techniken der Literaturrecherche, sowie der mündlichen und schriftlichen Präsentation politikwissenschaftlicher Argumentationen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> - die Vorlesung zur Einführung in das Studium der politischen Systeme (2 SWS) - und das dazugehörige Proseminar (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekanntgegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten, - einem Referat und - einer schriftlichen Arbeit in Form eines Einleitungskapitels zu einer wissenschaftlichen Seminararbeit im Rahmen des Proseminars im Umfang von 60 Stunden. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 9 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der Klausurarbeit (40%), des Einleitungskapitels (40%) und des Referats (20%).	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Lehrveranstaltungen, - 60 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen durch eigene Lektüre, - 60 Stunden auf die gesonderte Vorbereitung der Klausurarbeit, - 30 Stunden auf die Vorbereitung und Anfertigung des Referats, - 60 Stunden auf die Anfertigung des Einleitungskapitels. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-BM-IB-GK	Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen	Professor/in für Internationale Politik (Prof. Dr. Monika Medick-Krakau)
Inhalte und Qualifikationsziele	Erarbeitet werden Kenntnisse über Strukturen und Prozesse in den internationalen Beziehungen seit der Mitte des 20. Jahrhunderts (einschließlich der deutschen Außen-, Europa-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik sowie weltwirtschaftlicher Arbeitsteilung und Handelsverflechtung) und zentrale Kategorien der Teildisziplin Internationale Beziehungen, erlernt wird die Anwendung der erarbeiteten Kategorien auf die Analyse von Außenpolitik und internationaler Politik. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden Grundmuster der internationalen Beziehungen und können zentrale Analysekategorien von internationaler Politik bzw. Außenpolitik anwenden.	
Lehrformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> - die Vorlesung zur Einführung in das Studium der internationalen Politik (2 SWS) - und das dazugehörige Proseminar (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekanntgegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und - einer lektürebezogenen Aufgabe in Form einer Textanalyse im Umfang von 30 Stunden. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit (80%) und der Textanalyse (20%).	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Lehrveranstaltungen, - 60 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen durch eigene Lektüre, - 90 Stunden auf die gesonderte Vorbereitung der Klausurarbeit und - 30 Stunden auf die Anfertigung der Textanalyse. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-BRD-LA	Das politische System der Bundesrepublik Deutschland	Professor/in für Politische Systeme (Prof. Dr. Werner J. Patzelt)
Inhalte und Qualifikationsziele	Ziel dieses Moduls ist das Kennen und Verstehen von verfassungsgeschichtlichen, normativen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politisch-kulturellen Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland einschließlich des Freistaates Sachsen, des deutschen Verbände-, Parteien- und Mediensystems, der zentralen politischen Institutionen Deutschlands auf der Ebene der Kommunen, der Länder und des Bundes, sowie der Funktions- und Ablauflogik politischer Prozesse im politischen System der Bundesrepublik Deutschland. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden gründliche Kenntnisse des politischen Systems der BRD und können Politikfeldanalysen durchführen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung oder ein Seminar zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland (2 SWS) und - ein Seminar zur Politikfeldanalyse (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekanntgegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten im Anschluss an die Vorlesung bzw. im Anschluss an das alternativ zur Vorlesung angebotene Seminar, - einer schriftlichen Arbeit in Form eines politikberatenden Strategiepapiers im Seminar zur Politikfeldanalyse im Umfang von 30 Stunden und - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten im Anschluss an das Seminar zur Politikfeldanalyse. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 5 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Lehrveranstaltungen, - 60 Stunden auf die gesonderte Vorbereitung auf die 	

	Klausurarbeiten und - 30 Stunden auf die Anfertigung des Strategiepapiers.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-WP	Wirtschaft und Politik	Professor/in für Politische Ökonomie (Prof. Dr. Peter Hampe)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt wirtschaftliche Grundkenntnisse, die für das Verständnis politischer Prozesse notwendig sind. Die Vorlesung erläutert wirtschaftliche Konzepte und mikro- bzw. makroökonomische Zusammenhänge; das Seminar führt in die Theorie der Wirtschaftssysteme und der Wirtschaftspolitik ein, behandelt Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft und aktuelle Schwerpunkte der Wirtschafts- und Sozialpolitik. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über umfassende Kenntnisse von wirtschaftlichen Zusammenhängen, die für das Verständnis des politischen Systems und wirtschaftspolitischer Prozesse notwendig sind.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung zu Wirtschaftstheoretischen Grundlagen (2 SWS) - ein Seminar zu Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekanntgegeben.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Politikwissenschaft und für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden (die Entscheidung obliegt der/dem Studierenden) und - bei Entscheidung für die Klausur aus einem Bericht in Form eines Literaturberichts, - bei Entscheidung für die Seminararbeit aus einem Referat. 	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 5 Credits erworben. Die Modulnote wird gebildet aus der Klausur (80%) und dem Literaturbericht (20%), bzw. der Seminararbeit (70%) und dem Referat (30%).</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Arbeitsstunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in Vorlesung und Seminar, - 60 Stunden auf die Vorbereitung auf die Klausur bzw. die Anfertigung der Seminararbeit und - 30 Stunden auf die Anfertigung des Literaturberichts bzw. die Vorbereitung des Referats. 	

Dauer des Moduls

Das Modul umfasst 1 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL- ÖR	Verfassungsrecht	Professor/in für Öffentliches Recht (N.N.)
Inhalte und Qualifikationsziele	Kennen- und Verstehen lernen der Geschichte der Grundrechte, der allgemeinen Grundrechtslehren, der einzelnen Grundrechte des Grundgesetzes einschließlich der Bezüge zum Verfassungsprozessrecht und zur Europäischen Union. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden mit den erlernten verfassungsrechtlichen Kenntnissen einfache rechtliche und gesellschaftliche Probleme vor dem Hintergrund der freiheitlichen-demokratischen Grundordnung bewerten und lösen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung über 4 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekanntgegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Politikwissenschaft und für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/ Wirtschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten im Anschluss an die Vorlesung.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 5 Credits erworben. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in der Vorlesung, - 60 Stunden auf deren Vor- und Nachbereitung durch eigene Lektüre und - 30 Stunden auf die gesonderte Vorbereitung auf die Klausur. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
GK-FD-BA	Grundlagen politischen und sozialwissenschaftlichen Lehrens und Lernens	Professor/in für Didaktik der politischen Bildung (N.N.)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Dieses Modul bietet eine Einführung in die Didaktik politischer bzw. sozialwissenschaftlicher Bildung. Es vermittelt wichtige Grundlagen zu Theorien, Konzeptionen und Zielen schulischer politischer bzw. sozialwissenschaftlicher Bildung sowie zu deren Entwicklung. Im einzelnen geht es um den Bildungsauftrag und um wichtige Zielsetzungen des Unterrichtsfaches ‚Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft‘ sowie um deren curriculare Ausgestaltung in den Lehrplänen der einzelnen Schularten. Außerdem wird erprobt, wie diese Zielsetzungen methodisch und medial umgesetzt werden können.</p> <p>Die Teilnehmer erwerben die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung politischer und sozialwissenschaftlicher Bildung in einer demokratischen Gesellschaft zu begründen, - grundlegende fachdidaktische Prinzipien politischer bzw. sozialwissenschaftlicher Bildung in ihrem gesellschaftlichen und historischen Kontext zu erläutern, - deren Anwendung an praktischen Unterrichtsbeispielen zu demonstrieren, - Lernpotentiale von Unterrichtsverfahren der politischen bzw. sozialwissenschaftlichen Bildung zu beschreiben, zu analysieren und ihre Einsatzmöglichkeiten im Unterricht kritisch zu beurteilen und - Lehrpläne des Faches zu analysieren und kritisch zu beurteilen. 	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung zur Einführung in die Fachdidaktik politischen und sozialwissenschaftlichen Unterrichts (2 SWS) und - ein Seminar zu Unterrichtsverfahren im Fach Gemeinschaftskunde/ Sozialkunde (2 SWS) 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft sowie für den lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde.	
Voraussetzungen für die Vergabe der Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten im Anschluss an die Vorlesung und - einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden. 	

Credits und Noten	Durch das Modul werden 5 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit (40%) und der Seminararbeit (60%)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Arbeitsstunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Veranstaltungen, - 30 Stunden auf die Vorbereitung der Klausurarbeit und - 60 Stunden auf das Anfertigen der Seminararbeit.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
GK-SPS	Schulpraktische Studien, Konzeption und Gestaltung von Gemeinschaftskunde-/Sozialkundeunterricht	Professor/in für Didaktik der politischen Bildung (N.N.)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>In diesem Modul werden Grundlagen zur Planung des Gemeinschaftskunde/Sozialkunde- Unterrichts vermittelt. Die Teilnehmer/innen setzen sich mit wesentlichen Theorien politischen, sozialen und moralisch-ethischen Lernens auseinander und verwenden sie für Planungsentscheidungen im Gemeinschafts-/ Sozialkundeunterricht. Auf der Grundlage von Ergebnissen der (fach)didaktischen Lehr-/Lernforschung wird analysiert, wie fachdidaktische Konzeptionen für die Planung des Unterrichts genutzt werden können. Dabei werden unterschiedliche Varianten fachdidaktischer und methodischer Unterrichtsgestaltung erprobt. Ferner lernen die Studierenden Methoden zur Erfassung und Beurteilung von Schülerleistungen sowie die Bedeutung von Kompetenzmodellen und Bildungsstandards in der Didaktik der politischen bzw. sozialwissenschaftlichen Bildung kennen.</p> <p>Im Einzelnen erwerben die Teilnehmer/innen die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung von Kompetenzmodellen und Bildungsstandards der politischen / sozialwissenschaftlichen Bildung kritisch einzuschätzen, - fachdidaktische Theorien, Konzeptionen und Forschungsergebnisse zur Planung und Durchführung exemplarischer Unterrichtseinheiten zu nutzen, - eigene Unterrichtserfahrungen sowie Schülerlernprozessen zu analysieren, zu reflektieren und zu bewerten, - solche Erfahrungen mit Kategorien der Didaktik der politischen bzw. sozialwissenschaftlichen Bildung zu beschreiben und - Methoden zur Erfassung und Beurteilung von Schülerleistungen anzuwenden und kritisch zu bewerten. <p>Die Teilnehmer/innen erproben diese Fähigkeiten, indem sie Gemeinschaftskundeunterricht für eine Praktikumsklasse vorbereiten, durchführen und kritisch reflektieren.</p>	
Lehrformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> - ein Seminar (2 SWS) und - Unterrichtsversuche in Praktikumsklassen im Rahmen der „Schulpraktischen Übungen“. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen politischen und sozialwissenschaftlichen Lehrens und Lernens (GK-FD-BA)	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft.	

Voraussetzungen für die Vergabe der Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> - einem Portfolio zu unterschiedlichen Planungsaufgaben für den Gemeinschaftskunde- Unterricht und - einer schriftlichen Arbeit in Form einer Unterrichtsvorbereitung für die praktischen Lehrversuche der schulpraktischen Übungen im Umfang von 10 Stunden.
Credits und Noten	Durch das Modul werden 3 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel von Portfolio und schriftlicher Unterrichtsvorbereitung der Schulpraktischen Übungen.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 90 Arbeitsstunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 30 Stunden auf die Präsenz in der Lehrveranstaltung, - 30 Stunden auf die Vorbereitung und Durchführung der eigenen Lehrversuche, - 10 Stunden auf die Erstellung der schriftlichen Unterrichtsvorbereitung und - 20 Stunden auf die Erstellung des Portfolios für das Seminar.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Soz-GM 01 LA	Grundmodul Einführung in die Soziologie für Lehramt	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Soziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul bietet im ersten Teil eine grundlegende Einführung in zentrale Fragestellungen, Theorieansätze und Themengebiete der Soziologie. Vermittelt wird ein Einblick in die Geschichte des Faches und Aufgabenfelder der aktuellen Soziologie. Im zweiten Teil werden für angehende Lehrer/innen relevante soziologische Grundfragen vertieft. Lern- und Qualifikationsziel ist es, den Teilnehmer/innen einen ersten Zugang zu den Inhalten des Faches und die Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse und Kompetenzen und ihre Anwendung auf Gegenstandsbereiche.	
Lehrformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung zur Einführung in die Soziologie (2 SWS) und - ein Proseminar zu Schule und Gesellschaft (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekanntgegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft sowie für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit zur Vorlesung im Umfang von 90 Minuten und - einem Referat im Proseminar. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 6 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Mittel der Noten der Klausurarbeit und des Referats.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Aufwand beträgt 180 Arbeitsstunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, - 60 Stunden auf die Prüfungsvorbereitung und Prüfungsleistung im Rahmen der Klausurarbeit und - 60 Stunden auf die Vorbereitung und Ausarbeitung eines Referats. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Soz-GM 02 E/LA	Grundmodul Methoden empirischer Sozialforschung	Professor/in für Methoden d. emp. Sozialforschung (Prof. Dr. Michael Häder)
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul bietet eine grundlegende Einführung in die empirische Sozialforschung. Vermittelt werden Grundkenntnisse in der Forschungslogik, in Verfahren der quantitativen und qualitativen Sozialforschung sowie in der Datenanalyse. Lern- und Qualifikationsziel ist die Vermittlung methodischer Grundkenntnisse und Kompetenzen im Bereich der sozialwissenschaftlichen Datenerhebung und -analyse.	
Lehrformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> - zwei Vorlesungen zur Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung I und II (je 2 SWS) <p>Die Vorlesung erstreckt sich über zwei Semester.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekanntgegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft und im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde. In dieser Form wird das Modul auch im Ergänzungsbereich für Bachelor-Studiengänge angeboten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den beiden Klausurarbeiten zu den Vorlesungen.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 6 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Klausurnoten.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Aufwand beträgt 180 Arbeitsstunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit sowie - 120 Stunden auf die Prüfungsvorbereitungen und -leistungen im Rahmen der beiden Klausurarbeiten. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Soz GM 04 E/LA	Grundmodul Mikrosoziologie	Professor/in für Mikrosoziologie (Prof. Dr. Karl Lenz)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul gibt einen exemplarischen Überblick über zentrale Themenfelder dieses Stoffgebietes (Interaktion und Kommunikation; Biografie, Lebenslauf und Lebensalter; Sozialisationsforschung; Soziologie persönlicher Beziehungen). Das Lern- und Qualifikationsziel ist die Zusammenführung und Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen in theoretischen und methodischen Grundlagen auf den Gegenstandsbereich der Mikrosoziologie. Dadurch soll die Fähigkeit zu soziologischem Denken entwickelt und zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen vertieft werden.	
Lehrformen	Das Modul umfasst zwei Vorlesungen zur Mikrosoziologie (je 2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekanntgegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft sowie für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde. In dieser Form wird das Modul auch im Ergänzungsbereich für Bachelor-Studiengänge angeboten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit im Anschluss an eine Vorlesung im Umfang von 90 Minuten sowie - einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Aufwand beträgt 240 Arbeitsstunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 60 Stunden auf die Prüfungsvorbereitungen und -leistungen im Rahmen einer Klausurarbeit und - 120 Stunden auf die Anfertigung einer Seminararbeit. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Anlage 2

**Studienablaufplan Lehramtsbezogener Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/
Rechtserziehung/Wirtschaft**

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
		V/PS/S/P/Ü	V/PS/S/P/Ü	V/PS/S/P/Ü	V/PS/S/P/Ü	V/PS/S/P/Ü	V/PS/S/P/Ü	
Fach Gemeinschaftskunde								
POL-BM-SYS-GK	Einführung in das Studium der politischen Systeme	2/2/0/0/0 (9 C)						9
POL-BM-IB-GK	Einführung in das Studium der internationalen Beziehungen		2/2/0/0/0 (8 C)					8
POL-BM-THEO-LA	Einführung in das Studium der politischen Theorie und Ideengeschichte			2/2/0/0/0 (8 C)				8
POL-BRD-LA	Das politische System der Bundesrepublik Deutschland				2/0/0/0/0 (2 C)	0/0/2/0/0 (3 C)		5
POL-WP	Wirtschaft und Politik					2//0/2/0/0 (5 C)		5
POL-ÖR	Verfassungsrecht					4/0/0/0/0 (5 C)		5
GK-FD-BA	Grundlagen politischen und sozialwissenschaftlichen Lehrens und Lernens	2/0/0/0/0 (2 C)	0/0/2/0/0 (3 C)					5
GK-SPS	Schulpraktische Studien, Konzeption und Gestaltung von Gemeinschaftskundeunterricht				0/0/2/0/0 (3 C)			3
SOZ-GM-01-LA	Einführung in die Soziologie für Lehramt	2/0/0/0/0 (3 C)	0/2/0/0/0 (3 C)					6

SOZ-GM-02-E/LA	Methoden empirischer Sozialforschung			2/0/0/0/0 (3 C)	2/0/0/0/0 (3 C)			6
SOZ-GM-04-LA	Mikrosoziologie					2/0/0/0/0 (3 C)	2/0/0/0/0 (5 C)	8
Zwischensumme		14 C(13)	14 C (12)	11 C (11)	8 C (14)	16 C(10)	5 C (8)	68
Fach 2								
BW								37
							Bachelor- Arbeit	7
LP		30	30	30	30	30	30	18 0

Legende des Studienablaufplans

LP	Leistungspunkte (Credits)
V	Vorlesung
PS	Proseminar
S	Seminar
P	Projektseminar
T	Übung
BW	Bildungswissenschaften

